

# Schützenkreis Ehingen

1968  
2008



## Geschichte:

Der Schießsport in Oberdischingen hat eine lange Tradition. So lebte zum Beispiel von 1828 bis 1881 in Oberdischingen der Arzt Dr. Gustav Adolf Renz. Dieser war leidenschaftlich dem Schießsport verbunden und holte sich bei Schützenfesten im ganzen Land und beim Cannstatter Volksfest eine stattliche Anzahl von Preisen und Ehrenscheiben, die seine Wohnung im Westflügel des Kanzleigebäudes schmückten.

Am 1. August 1959 trafen sich dann 18 Oberdischinger Bürger im Gasthaus zum Löwen, um einen Verein zur Pflege des Schießsportes zu gründen. Die Schützengilde Oberdischingen war geboren.

Im Oktober wurde die Schützengilde als neues Mitglied in den Württembergischen Landessportbund aufgenommen.

Nun wollte man selbstverständlich auch schießen und hier sprang der Schütze Rupert Schrode ein, indem er seine Werkstatt zur Verfügung stellte.



altes Schützenheim



neues Schützenheim

Für Wettkämpfe mit anderen Vereinen war diese aber zu klein, so beschaffte man durch Vermittlung des damaligen Schriftführers und

Kassiers Karl Ramspergers eine Baracke, die auf einem Wiesengrundstück der Familie Häußler in der Holzgasse aufgestellt werden konnte. Beim Eröffnungsschießen am 16. Januar 1960 hatten alle am Schießsport interessierten aus der Gemeinde Gelegenheit, die neue Einrichtung kennenzulernen.

Die erste Jahresversammlung fand am 15. November 1960 im Gasthaus zum Löwen statt. Die bisher letzte war am 27.02.1999 im Schützenheim. Geschossen wurde und wird bei uns hauptsächlich mit Luftgewehr und Luftpistole. Andere Klassen werden bei befreundeten Vereinen

in dem Nachbarschaftsorten geschossen, deren Schießstände dafür geeignet sind.

Parallel zum Schießsport entwickelte sich ab 1967 im Verein eine beachtliche Aktivität beim Volkswandern. Eine Gruppe von Mitgliedern beteiligte sich an auswärtigen Veranstaltungen und organisierte jährlich einen Internationalen Wandertag in Oberdischingen mit bis zu 10.000 Teilnehmern. Die Einnahmen aus diesen und anderen Veranstaltungen ermöglichten dann ab 1. Juli 1976 den Bau unseres neuen und schönen Schützenheims. Allerdings war bis zur Fertigstellung im Herbst 1978 auch der unermüdliche Arbeits-einsatz vieler freiwilliger Helfer aus den Reihen der Mitglieder erforderlich.



## Oberdischinger Schützen bei der Landesmeisterschaft

aus dem Ehinger Tagblatt vom 1.7.08:

Hervorragende Erfolge bei der Landesmeisterschaft erzielten Josef Raiber und Peter Strobel und Madeleine Grütze. Sie schossen um die württembergischen Meisterschaften in Stuttgart.

Für die drei aus Oberdischingen war es ein großartiges und eines ihrer schönsten Erlebnisse in ihrer Schützenkarriere.

Josef Raiber, dem Senior unter den drei zielsicheren Schützen, gelang ein außerordentlicher Erfolg. Er schoss in drei Disziplinen und erreichte – ähnlich den Medallienfarben bei der Olympiade – den kompletten Satz in **Gold, Silber und Bronze**.

Josef Raiber bestritt seine Wettkämpfe in der Körperbehindertenklasse und schaffte mit dem Zimmerstutzen mit 266 Ringen den **ersten Rang**.

In der zweiten Disziplin Luftgewehr erreichte er mit 389 Ringen den zweiten Platz.

Seine dritte Medaille schaffte er im 100 Meter Kleinkaliber mit 283 Ringen.

Somit ging sein größter Wunsch zu seinem 70. Geburtstag in Erfüllung: Noch einmal die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu erreichen.

Sie ging mit seinen Erfolgen in Erfüllung.

Ebenfalls in Stuttgart vertreten war Vereinskamerad Peter Strobel.

Er holte die Silbermedaille mit 269 Ringen beim 100 Meter Kleinkaliberschießen in der Körperbehindertenklasse. In der Disziplin Luftgewehr schoss er mit 365 Ringen einen siebten Rang.

Als dritter Teilnehmer war Madeleine Grütze angetreten.

Sie ging mit dem Luftgewehr an den Start. Trotz technischer Probleme, ihr Gewehr hatte Druckluftprobleme, gelang ihr ein achtbares Ergebnis: Sie erzielte 363 Ringe und war aus dem Schützenkreis Ehingen die Beste mit dem fünften Platz.

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich recht herzlich zu den erreichten Spitzenleistungen.

Benno Droste



(Bild von Südwestpresse zur Verfügung gestellt)